

Verbrauchs- und Emissionswerte

Škoda Octavia

Motorisierung	Getriebe	Antrieb	Kraftstoffverbrauch kombiniert (l/100 km)	CO ₂ -Emissionen kombiniert (g/km)	CO ₂ - Klasse
1,5 TSI 85 kW (115 PS)	6-Gang manuell	4x2	4,8 – 6,5	109 – 148	C – E
1,5 TSI mHEV 85 kW (115 PS)	7-Gang-DSG	4x2	4,6 – 6,1	104 – 139	C – E
1,5 TSI 110 kW (150 PS)	6-Gang manuell	4x2	4,9 – 6,6	111 – 150	C – E
1,5 TSI mHEV 110 kW (150 PS)	7-Gang-DSG	4x2	4,5 – 6,1	103 – 139	C – E
2,0 TSI 150 kW (204 PS)*	7-Gang-DSG	4x4	–	–	–
2,0 TSI 195 kW (265 PS)*	7-Gang-DSG	4x2	–	–	–
2,0 TDI 85 kW (115 PS)	6-Gang manuell	4x2	4,0 – 5,2	104 – 136	C – E
2,0 TDI 110 kW (150 PS)	7-Gang-DSG	4x2	4,1 – 5,3	108 – 140	C – E

Škoda Octavia Combi

Motorisierung	Getriebe	Antrieb	Kraftstoffverbrauch kombiniert (l/100 km)	CO ₂ -Emissionen kombiniert (g/km)	CO ₂ - Klasse
1,5 TSI 85 kW (115 PS)	6-Gang manuell	4x2	4,8 – 6,5	109 – 148	C – E
1,5 TSI mHEV 85 kW (115 PS)	7-Gang-DSG	4x2	4,6 – 6,1	104 – 139	C – E
1,5 TSI 110 kW (150 PS)	6-Gang manuell	4x2	4,9 – 6,6	111 – 150	C – E
1,5 TSI mHEV 110 kW (150 PS)	7-Gang-DSG	4x2	4,5 – 6,1	103 – 139	C – E
2,0 TSI 150 kW (204 PS)*	7-Gang-DSG	4x4	–	–	–
2,0 TSI 195 kW (265 PS)*	7-Gang-DSG	4x2	–	–	–
2,0 TDI 85 kW (115 PS)	6-Gang manuell	4x2	4,0 – 5,2	104 – 136	C – E
2,0 TDI 110 kW (150 PS)	7-Gang-DSG	4x2	4,1 – 5,3	108 – 140	C – E

* Folgt später. Die offiziellen Verbrauchs- und Emissionswerte liegen erst mit Abschluss der Typgenehmigungsverfahren vor.

Mladá Boleslav, 14. Mai 2024

Bitte beachten Sie, dass es sich bei den folgenden Informationen um eine internationale Pressemappe handelt. Die darin enthaltenen Modellbeschreibungen beziehen sich auf die Weltmodelle. Für den deutschen Markt kann es zu Abweichungen kommen.

Pressemappe Škoda Octavia

Inhalt

Einleitung	3
Exterieur	6
Interieur	8
Konnektivität	11
Antriebe	13
Sicherheit	15
Škoda Octavia Sportline	17
Modellhistorie	19

Škoda Octavia: aufgefrischter Markenbestseller

- › **Nachgeschärftes Karosseriedesign: visuelles Fein-Tuning und neue Matrix-LED-Scheinwerfer der zweiten Generation**
- › **Überarbeitetes Interieur: neun Design Selections, 13-Zoll-Infotainmentdisplay und noch mehr nachhaltige Materialien**
- › **Bessere Konnektivität: neue Services und weiter optimierte Nutzererfahrung dank KI-basierter Spracherkennung**
- › **Mehr effiziente Antriebe: vier Benziner und zwei Diesellaggregate plus Mild-Hybridoptionen**
- › **Gesteigerter Schutz: neue fortschrittliche Assistenzsysteme für noch höhere aktive und passive Sicherheit**

Škoda Auto hat seine erfolgreiche Modellreihe Octavia aufgewertet. Mit mehr als sieben Millionen verkauften Einheiten ist er mit Abstand der Bestseller der tschechischen Marke. Jetzt präsentiert der Hersteller die aktuelle Generation des Octavia mit aufgefrischem Design, das vor allem durch den überarbeiteten Škoda Kühlergrill und die neuen Matrix-LED-Scheinwerfer der zweiten Generation geprägt wird. Der Octavia steht weiterhin als Fließhecklimousine und Kombiversion zur Verfügung. Die Kunden dürfen sich auf eine noch reichhaltigere Serienausstattung freuen. Sie umfasst unter anderem die Zweizonen-Climatronic und das 10 Zoll große Digital Cockpit (später verfügbar). Darüber hinaus setzt Škoda für den Innenraum noch stärker auf nachhaltige Materialien. Für eine nochmals bessere Nutzererfahrung erweitert Škoda die Sprachassistentin Laura im Laufe des Jahres um den KI-basierten Chatbot ChatGPT. Zusätzliche Schutz- und Assistenzsysteme optimieren die aktive und passive Sicherheit. Die neue Angebotsstruktur hält erweiterte Möglichkeiten für die Individualisierung des Octavia bereit.

Klaus Zellmer, Vorstandsvorsitzender von Škoda Auto, erklärt: „Unsere Kunden erwarten zu Recht sehr viel vom Octavia. Mit der Modellauffrischung bringen wir unser bestverkauftes Modell jetzt auf ein neues Niveau. Durch Innovationen wie das komplett neu gestaltete Infotainmentsystem, neue Sicherheits- und Assistenzsysteme, den verstärkten Einsatz nachhaltiger Materialien und noch lichtstärkere Scheinwerfer eignet er sich nun noch besser für die Entdecker des Alltags. Ich bin überzeugt, dass unsere jüngste Ausgabe des Octavia die Fahrer und ihre Passagiere überraschen und begeistern wird – und seinen Status als unser beliebtestes Modell bekräftigt.“

Martin Jahn, Škoda Auto Vorstand für Vertrieb und Marketing, ergänzt: „Der Octavia bildet das Rückgrat der Marke Škoda. In seiner vierten Generation und nach mehr als 7,1 Millionen verkauften Einheiten setzt der aufgewertete Octavia diese Erfolgsstory fort. Die nachgeschärfte Frontansicht, neue Assistenzsysteme sowie das hochmoderne Infotainment, das erstmals ein zentrales 13-Zoll-Display umfasst, werden dazu beitragen, dass unser

aufgefrischter Bestseller seine Position als eines der erfolgreichsten Modelle in Europa behaupten kann. Ganz sicher wird er weiterhin die Entdecker des Alltags beeindrucken – durch seine Vielseitigkeit, sein attraktives Design und das exzellente Preis-Leistungs-Verhältnis.“

Neue Impulse für die Markennikone

Die Aufwertung der vierten Octavia-Generation der Neuzeit umfasst unter anderem neu gestaltete vordere und hintere Stoßfänger sowie den modifizierten Škoda Grill. Ebenfalls neu sind die Matrix-LED-Scheinwerfer der zweiten Generation, überarbeitete LED-Heckleuchten mit animierten Blinkern sowie neu kreierte Leichtmetallfelgen. Die neue Angebotsstruktur besteht fortan aus den vier Ausstattungslinien Essence, Selection, Sportline und RS sowie neun Design Selections für den Innenraum.

Neben neuen und umweltschonenden Materialien für Sitze, Armaturenräger und Türverkleidungen wird je nach Version auch das 10 Zoll große Digital Cockpit zur Serienausstattung gehören. Das bekannte Digital Cockpit Plus im 10-Zoll-Format mit verbesserter Funktionalität und das Head-up-Display bleiben als Optionen im Angebot. Wie auch die Infotainmentdisplays besitzen beide nun überarbeitete Grafiken. Auf Wunsch können Kunden erstmals für den Octavia ein 13 Zoll großes Infotainmentdisplay ordern, die 10-Zoll-Variante zählt zur Serienausstattung. Der aufgewertete Octavia besitzt nun auch eine Phone Box mit 15-Watt-Ladefunktion inklusive Belüftung sowie vier USB-C-Anschlüsse mit 45 Watt und Schnellladeoption. Der beliebte USB-C-Anschluss am Innenspiegel mit 15 Watt gehört ab Selection zur Serienausstattung. Den KI-basierten Chatbot ChatGPT integriert Škoda zu einem späteren Zeitpunkt ab Werk in die digitale Sprachassistentin Laura und schafft damit viele neue Möglichkeiten, die weit über die bislang umsetzbaren Sprachbefehle hinausgehen. Später stehen auch der Intelligente Parkassistent und das fernbediente Parken erstmals für den Octavia zur Verfügung. Die Motorenpalette umfasst zwei 1,5 TSI-Benziner – jeder davon auch mit Mild-Hybridtechnologie – sowie zwei leistungsstarke 2,0 TSI-Benzinaggregate und zwei 2,0 TDI-Turbodiesel. Die Leistungsspanne erstreckt sich von 85 kW (115 PS) bis 195 kW (265 PS).

Darüber hinaus erweitert Škoda Auto ein weiteres Mal das reichhaltige Angebot an aktiven und passiven Sicherheitsausstattungen. Der neue Aufmerksamkeits- und Müdigkeitsassistent erfasst das Verhalten des Fahrers durch vielfältige Daten und Parameter. Insgesamt schützen bis zu zehn Airbags die Insassen des aufgewerteten Octavia.

Der Bestseller von Škoda und seine Erfolgsgeschichte

Seit 28 Jahren, als 1996 der Produktionsbeginn der modernen Ausgabe des Škoda Octavia erfolgte, bildet dieses Modell einen Eckpfeiler des Unternehmens. Die vier modernen Generationen haben bisher über sieben Millionen Käufer in mehr als 60 Ländern durch ihr großes Raumangebot, moderne Technologien, ein herausragendes Sicherheitsniveau und das

exzellente Preis-Leistungs-Verhältnis überzeugt. Der Octavia Combi ist äußerst beliebt bei den Kunden. Seit 2020 macht er 67,1 Prozent aller Verkäufe der Marke aus. Die beliebtesten Lackierungen sind Magic Black, Brillant Silber und Graphit-Grau. Auch die internationalen Fachmedien loben den Octavia in höchsten Tönen. So nominierte eine Fachjury die vierte Octavia-Generation 2021 für das Finale um den Titel ‚Europas Auto des Jahres‘. 2024 wählten ihn die Leser von ‚auto, motor und sport‘ bei den ‚Best Cars‘ zum besten Importfahrzeug.

Exterieur: nachgeschärftes Karosseriedesign, modernste Scheinwerfer und Technologien

- › **Dynamischerer Auftritt: neu designte Front- und Heckschürzen, aufgewerteter Škoda Grill**
- › **Höhere Lichtausbeute: Matrix-LED-Scheinwerfer der zweiten Generation bieten noch fortschrittlichere Funktionen**
- › **Neue Logos und Schriftzüge: im Stil der neuen Markenidentität**

Zu den auffälligsten Merkmalen des Škoda Octavia zählen die neu gestalteten Front- und Heckschürzen sowie der aufgewertete Škoda Kühlergrill. Die fortschrittlichen Matrix-LED-Scheinwerfer der zweiten Generation mit neuen Crystallinium-Elementen leuchten die Straße mit 36 individuellen Matrixsegmenten noch besser aus. Zugleich verhindern sie besonders effektiv, dass der entgegenkommende Verkehr durch das Fernlicht geblendet wird.

Oliver Stefani, Leiter von Škoda Design, erklärt: „Der frische Auftritt unseres Octavia schärft den Charakter unseres Bestsellers und unterstreicht eine noch hochwertigere Produktidentität. Die überarbeitete Front erzeugt dank unverwechselbarer Bugschürze und scharf gezeichneten Scheinwerfern ein dynamischeres Design. Sie kreieren eine neue Lichtsignatur und umfassen zwei LED-Module inklusive der neuen Crystallinium-Elemente, die dem Modell einen noch stärkeren Ausdruck verleihen.“

Neu gestaltete Front- und Heckschürzen strecken die Gesamtlänge leicht

Für Limousine und Kombiversion stehen jeweils die vier Ausstattungslinien Essence, Selection, Sportline und RS bereit. Zu den markanten Kennzeichen der Octavia-Karosserie zählen die neu gestalteten Schürzen vorn und hinten. Durch ihre Überarbeitung legen sowohl die Limousine als auch die Kombivariante jeweils um neun Millimeter in der Länge zu und messen jetzt 4.698 Millimeter. Die überarbeiteten unteren Lufteinlässe, Air Curtains und die Übergänge der Frontschürze zu den vorderen Radhausverkleidungen verleihen dem Fahrzeug einen noch dynamischeren Auftritt. Darüber hinaus haben die Designer die Seiten des Škoda Grills auf die Höhe der neuen Hauptscheinwerfer abgestimmt.

Progressivere Scheinwerfer und Heckleuchten verbessern Sicht, Sichtbarkeit und Sicherheit

Schon in der Serienausführung besitzt der Octavia nun Frontscheinwerfer mit LED-Technologie. Für die Ausstattungslinien Selection und Sportline stehen zudem Matrix-LED-Scheinwerfer der zweiten Generation zur Wahl. Während das äußere Bi-LED-Element für Abblend- und Fernlicht sorgt, besteht das innere Modul aus 36 in zwei Reihen angeordneten Matrixsegmenten. Diese Konfiguration ermöglicht eine noch bessere Ausleuchtung der

Straße und schirmt entgegenkommende Fahrzeuge noch effizienter vom Lichtkegel des Fernlichts ab. An die Stelle der bisherigen Nebelscheinwerfer tritt eine Allwetterfunktion. Sie passt automatisch die Lichtabgabe jederzeit den aktuellen Witterungsverhältnissen an. LED-Heckleuchten zählen bereits in den Ausstattungen Essence und Selection zur Serienausstattung. In der Topausführung weisen sie eine animierte Coming-/Leaving-Home-Funktion sowie animierte Blinker auf. Genau wie der obere Teil der C-förmigen Leuchteinheiten erstrecken sie sich bis in die Gepäckraumklappe. Diese Ausführung gehört bei den Sportline- und RS-Versionen zum Serienumfang, für Selection steht sie als Option zur Wahl.

Attraktive Farbpalette und neue Raddesigns

Bei der Auswahl der Räderdesigns weist der überarbeitete Octavia attraktive Zugänge auf. Bis auf die Einstiegsversion Essence rollt er durchgehend auf Leichtmetallfelgen. Neu im Programm sind unter anderem die silbern ausgeführten, aerodynamisch optimierten Matar-Räder im 16-Zoll-Format. Für den Octavia Sportline stehen die neuen 18-Zoll-Räder Vega Aero in Schwarz mit glanzgedrehten Akzenten zur Wahl. Als Option bietet Škoda das 18-Zoll-Design Lerna und die ausschließlich für den RS verfügbaren 19-Zoll-Felgen Elias an. Sie zeichnen sich durch ihr glanzgedrehtes Design in Silber oder Anthrazit mit schwarzen Aeroeinsätzen aus. Die Farbpalette des Octavia umfasst drei Unifarben und sieben Metalltöne. Exklusiv für Octavia Sportline und RS nimmt Škoda das knallige Mamba-Grün ins Programm, während das ebenfalls auffällige Phoenix-Orange ausschließlich für den Octavia Combi zur Verfügung steht.

Interieur: Aufgewertetes Infotainment trifft auf noch mehr nachhaltige Materialien

- › **Neue Angebotsstruktur: neun Design Selections für den Innenraum**
- › **Digitaler: 10 Zoll großes Digital Cockpit serienmäßig; 13-Zoll-Infotainmentdisplay erstmals verfügbar, neu gestaltete Grafiken**
- › **Nachhaltiger: recycelte Bezugstoffe, nachhaltige Materialien für Eiskratzer und Regenschirm sowie erstmals im Octavia Leder mit einer nachhaltigen Gerbung durch Kaffeereststoffe**

Erstmals bietet Škoda für den Octavia ein zentrales Infotainmentdisplay im 13-Zoll-Format an. Die Phone Box ermöglicht nun kabelloses Laden mit bis zu 15 Watt inklusive Belüftungsfunktion. Die USB-C-Anschlüsse der Mittelkonsole können Mobilgeräte jetzt mit 45 Watt laden. Ein weiterer am Rückspiegel bleibt als Option erhalten und lädt ebenfalls mit bis zu 15 Watt. Die neun Design Selections des aufgewerteten Octavia zeichnen sich durch den vermehrten Einsatz nachhaltiger Materialien ein. Um das Leder für die Sitzbezüge der Design Selection Suite zu gerben, setzt Škoda auf Schalen der Kaffeebohnen – ein Reststoff der Kaffeeverarbeitung. Damit bringt Škoda sein Engagement für Nachhaltigkeit zum Ausdruck.

Karsten Schnake, Škoda Auto Vorstand für Beschaffung, erklärt: „Mit dem überarbeiteten Octavia setzen wir unser Engagement für eine noch nachhaltigere Ausführung unseres Bestsellers konsequent fort. Das zeigt sich beispielsweise in der Verwendung recycelter Bezugstoffe und dem umweltfreundlich behandelten Leder, das jetzt erstmals auch in unserer beliebtesten Modellreihe erhältlich ist. Auch unsere klassischen Simply Clever-Features – der Eiskratzer und der Regenschirm – bestehen aus recycelten Materialien.“

Neue Displays, überarbeitete Grafiken und umfangreichere Ausstattung

Die Serienausstattung des aufgewerteten Octavia fällt umfangreicher aus als bislang und beinhaltet ein freistehendes 10-Zoll-Infotainmentdisplay sowie ein 10 Zoll großes Digital Cockpit, das an die Stelle der analogen Kombiinstrument tritt. Das Digital Cockpit steht später zur Verfügung. Erstmals umfasst das Optionsangebot für die Octavia-Familie ein zentrales 13-Zoll-Infotainmentdisplay. Sämtliche Anzeigen zeichnen sich durch überarbeitete Grafiken und eine intuitivere Steuerung aus.

In allen Ausführungen des Octavia gehört die Zweizonen-Climatronic ebenso zum serienmäßigen Lieferumfang wie die neue, zu einem späteren Zeitpunkt verfügbare Heizfunktion. Mit nur einem Knopfdruck steuert sie zentral bis zu vier Heizfunktionen im Fahrzeug: Front- und Heckscheibe, Lenkrad und Sitze. Ab dem Ausstattungsniveau Selection

ist auch die Phonebox an Bord, die Smartphones induktiv mit 15 Watt Leistung schnelllädt und dabei belüften kann. An den USB-C-Anschlüssen steht mit 45 Watt nun die dreifache Leistungsabgabe zur Verfügung wie zuvor. Das schlüssellose Zugangs- und Start-Stopp-System KESSY kann nun automatisch die Türen ver- und entriegeln, wenn sich der Fahrer mit dem Schlüssel in der Tasche mehr als 1,5 Meter vom Fahrzeug entfernt beziehungsweise sich auf weniger als 1,5 Meter nähert.

Neue Sitzbezüge und Verkleidungen

Der überarbeitete Škoda Octavia zeichnet sich durch neue Sitzbezüge, Oberflächen und Türinnenverkleidungen aus. Für viele der neun Design Selections, die innerhalb der Ausstattungslinien Essence, Selection, Sportline und RS zur Wahl stehen, setzt Škoda nachhaltige Werkstoffe ein. So verwenden die Design Selections Lodge und Sportline recycelte Materialien, während die Design Selection Suite auf nachhaltig behandeltes Leder setzt. Es wurde mithilfe von nachhaltigen Stoffen wie Schalen von Kaffeebohnen gegerbt. Die ergonomischen Vordersitze dieser optionalen Design Selection tragen das Gütesiegel der Aktion Gesunder Rücken (AGR) e. V. und verfügen über Belüftungs- sowie Massagefunktionen. Erstmals zieren Dekorelemente in Unique Dark Chrome den Octavia-Innenraum, das Lenkrad trägt das neue, zweidimensional gestaltete Škoda Logo.

Schalen der Kaffeebohne ersetzen Chemikalien bei der Ledergerbung

Das Engagement von Škoda für Nachhaltigkeit spiegelt sich auch in der Gerbung des Leders wider: Anstelle von Chemikalien kommen die Schalen von Kaffeebohnen zum Einsatz, die sonst ein Abfallprodukt wären. Die Kaffeebohnen stammen von sorgfältig ausgewählten Familienfarmen in Indien und Tansania, die das Gütesiegel der Rainforest Alliance tragen. Nach ihrer Ankunft in der Tschechischen Republik werden die Bohnen in der Familienrösterei Jablum in Bezirk Bezděčín von Mladá Boleslav weiterverarbeitet.

Die Design Selections im Überblick

Ausstattungs-niveau	Innenausstattung	Sitze
Essence	Studio	schwarze Stoffausstattung
Selection	Loft	schwarze Stoffausstattung
	Lodge	schwarze Kunstleder-/graue Stoffausstattung mit recycelten Materialien
	Lounge	schwarze Microfaserausstattung/schwarzes Leder
	Suite Schwarz	schwarze Lederausstattung und AGR-zertifizierte Ergositze
	Suite Cognac	cognacfarbene Lederausstattung und AGR-zertifizierte Ergositze
Sportline	Sportline	schwarze Kunstleder-/graue Stoffausstattung mit recycelten Materialien und Sportsitzen
RS	RS	schwarze Stoffausstattung mit Sportsitzen
	RS Lounge	schwarze Microfaserausstattung/schwarzes Kunstleder und Ergo-Sportsitze

Neue Simply Clever-Features

Mit der umfassenden Modellaufwertung ziehen auch neue Simply Clever-Features in den Octavia ein. So erhält die Kombiversion auf Wunsch eine Gepäckraumabdeckung, die sich halbautomatisch einrollt, um den Zugang zum Kofferraum zu erleichtern. Die Fondpassagiere können Taschen, Becher, Flaschen und andere Gegenstände jetzt erstmals in einem eigenen Ablagefach unterbringen. Für die Rücklehnen der Sportsitze des überarbeiteten Octavia stehen optional Tablet-Halter bereit. Der Eiskratzer in der Tankklappe und der auf Wunsch verfügbare Regenschirm in der Vordertür bestehen ab sofort aus nachhaltigen Materialien. Der Handfeger im Ablagefach der Vordertüren ist optional.

Konnektivität: neue Services und verbesserte Nutzererfahrung mit KI-basierter Spracherkennung

- › **Verbessertes Nutzererlebnis im Fahrzeug: immer online, Functions on Demand und Sprachassistentin Laura mit integriertem ChatGPT**
- › **Überarbeitete MyŠkoda App: bessere Verbindung zwischen Fahrzeug und Smartphone für den aufgewerteten Octavia, inklusive Öffnen-/Schließen-Funktion plus viele weitere Features**
- › **Praktische Online-Services: Pay to Park, Pay to Fuel und Traffication**

Der aufgewertete Octavia nutzt die jüngste Version der MyŠkoda App und bietet zahlreiche mobile Online-Services sowie Infotainment-Apps wie Pay to Fuel und Pay to Park. Im Laufe des Jahres erweitert Škoda die Sprachassistentin Laura um den KI-basierten Chatbot ChatGPT, der die Nutzererfahrung im Fahrzeug noch weiter verbessert.

Permanente Internetverbindung, zahlreiche Online-Dienste und ChatGPT

Die ständige Internetverbindung des Octavia ermöglicht praktische Updates ‚over-the-air‘, online-basierte Routenplanung und mobile Online-Services von Škoda Connect¹. Letztere umfassen unter anderem Proaktive Services und den Fahrzeug-Fernzugriff als Teil von Infotainment Online und Care Connect. Zu den Infotainmentfunktionen zählen auch Wetter, Nachrichten, Verkehr und Kalender sowie weitere Informationsangebote. Navigation, ACC sowie zusätzliche Farben und Funktionen für die Ambientebeleuchtung werden als Functions on Demand zur Wahl stehen. Das Infotainmentsystem des Octavia verfügt weiterhin über die Dienste Online-Kartenaktualisierung und Online-Verkehrsinformationen. Im Laufe dieses Jahres ergänzt die KI-basierte Software ChatGPT die Škoda Sprachassistentin Laura, die damit auch immer mehr komplexe Fragen beantworten kann. ChatGPT erhält dabei zu keiner Zeit Zugang zu Informationen über das jeweilige Fahrzeug oder den persönlichen Daten der Reisenden. Sämtliche Interaktionen werden anschließend wieder gelöscht, um maximalen Datenschutz zu garantieren.

Praktische Funktionen erleichtern den Alltag

Mit der neuen App Pay to Fuel können Nutzer automatisch an ausgewählten Tankstellen direkt über das Infotainmentsystem des Octavia bezahlen. Der Dienst steht aktuell in Österreich, Belgien, Dänemark, Deutschland, Luxemburg und der Schweiz zur Verfügung, weitere Länder folgen. Ebenfalls neu ist Pay to Park. Es zeigt freie Parkplätze in der MyŠkoda App auf dem Smartphone oder über das Infotainmentsystem des Octavia an und lotst den Fahrer auf Wunsch dort hin. Anfallende Gebühr können direkt über die App bezahlt werden. Pay to Park lässt sich aktuell in Österreich, Belgien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Deutschland, Ungarn, Italien, Norwegen, Slowenien, Spanien, Schweden und der Schweiz

nutzen. Die Verkehrsinformationen-App liefert aktuelle Daten zur Verkehrssituation. Künftige Besitzer eines neuen Škoda Octavia können mit der neuen Track & Explore-Funktion zudem den Produktions- und Lieferstatus ihres bestellten Fahrzeugs in Echtzeit nachverfolgen. Die Track & Explore-Funktion steht in Deutschland vorerst nicht zur Verfügung.

Zahlreiche Optionen dank der überarbeiteten MyŠkoda App

Die neueste Version der MyŠkoda App ermöglicht ein breites Angebot an Konnektivitätsmöglichkeiten und präsentiert sich im frischen Design der aktuellen Markenidentität. Mit ihr können Octavia-Nutzer den Wagen mit dem Smartphone auf- und zuschließen, sich den aktuellen Standort des Škoda anzeigen lassen, Hupe sowie Lichthupe aktivieren oder einen Parkplatz finden. Die App bietet auch Fahrstatistiken an und kann Zieladressen oder Routen an das Infotainmentsystem des Octavia senden.

¹ Unter Škoda Connect sind Funktionen von Infotainment Online und Care Connect erhältlich. Die Dienste sind teilweise kostenpflichtig und ihre Verfügbarkeit ist abhängig vom Land und vom Mobilfunkempfang. Registrierung bei der Škoda Auto a.s. erforderlich, außer für eCall. Nutzung von Infotainment Online nur mit Škoda Navigationssystem. Care Connect (Remote Access) wird mit der MyŠkoda App gesteuert, wofür ein Smartphone (iOS oder Android) mit Internetzugang benötigt wird. Nähere Informationen zu Škoda Connect erhalten Sie bei Ihrem Škoda Partner und unter www.skoda-auto.de/connect.

Antriebspalette: vier Benzin- und zwei Dieselmotoren sowie zwei Mild-Hybridoptionen

- › **Neue Benzinmotoren:** zwei Leistungsvarianten des 1,5 TSI mit optionaler Mild-Hybridtechnologie und Direktschaltgetriebe (DSG)
- › **Verbesserte Performance:** mehr Leistung und Effizienz für die beiden Ausbaustufen des 2,0 TSI-Benziners
- › **Breite Antriebspalette:** Motorleistungen von 85 kW (115 PS) bis 195 kW (265 PS), eine Allradversion

Für den überarbeiteten Octavia bietet Škoda eine Palette an technisch fortschrittlichen und effizienten Vierzylindern an, die je zwei Benzin- und Dieselaggregate umfasst. Das Leistungsspektrum reicht von 85 kW (115 PS) bei den beiden Einstiegsmotorisierungen bis hin zum 195 kW (265 PS) starken Octavia RS. Die Markteinführung des 2,0 TSI mit 150 kW (204 PS) und serienmäßigem Allradantrieb steht für einen späteren Zeitpunkt auf dem Programm.

Johannes Neft, Škoda Auto Vorstand für Technische Entwicklung, sagt: „Bei Škoda zielen wir seit jeher darauf ab, unseren Kunden eine breitgefächerte Antriebspalette zu bieten. Dies trifft auch auf den überarbeiteten Octavia zu, der exklusiv mit Vierzylindermotoren zur Verfügung steht. Beide Leistungsstufen des 1,5 TSI gibt es in Kombination mit dem Direktschaltgetriebe DSG auch mit Mild-Hybridtechnologie für eine nochmals gesteigerte Effizienz. Die beiden 1,5 TSI-Benzinmotoren können dank ihres Aktiven Zylindermanagements ACT+ zudem zur Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs zwei Brennräume kurzzeitig deaktivieren.“

Mild-Hybride erzielen nochmals höhere Effizienz

Den Einstieg in die Antriebspalette des überarbeiteten Octavia markieren ein 1,5 Liter großer TSI-Benzinmotor und ein 2,0 TDI-Dieselaggregat. Beide entwickeln 85 kW (115 PS) und rollen serienmäßig mit einem 6-Gang-Schaltgetriebe vom Band. Der neue Vierzylinder-Benziner ersetzt den bisherigen Dreizylinder mit 81 kW (110 PS). Ebenso wie die 110 kW (150 PS) starke Leistungsvariante steht er in Kombination mit DSG optional auch mit Mild-Hybridtechnologie zur Wahl. Dieses System speichert die beim Verzögern entstehende Bremsenergie in einer Lithium-Ionen-Batterie mit 48 Volt und speist damit einen wassergekühlten, riemenbetriebenen 48-Volt-Startergenerator. Er kann den Vierzylinder bei starken Beschleunigungsmanövern zwischenzeitlich mit einem elektrischen Zusatzschub unterstützen oder beim ‚Segeln‘ mit abgeschaltetem Motor für Vortrieb sorgen.

Beide 1,5 TSI-Varianten treten mit dem Aktiven Zylindermanagement ACT+ an. Es schaltet bei geringem Leistungsbedarf zwei Brennräume ab und reduziert dadurch den

Kraftstoffverbrauch nochmals. Ihr Turbolader zeichnet sich jeweils durch eine variable Turbinengeometrie und überlegene thermische Effizienz aus.

Modifizierte 2,0 TSI-Benzinmotoren

Beide 2,0 TSI-Motoren spritzen den Kraftstoff mit einem Druck von 350 bar direkt ein und verfügen über einen variablen Ventilhub. Eine überarbeitete Luftansaugung und minimierte Reibungsverluste tragen zu einer gesteigerten Kraфтаusbeute bei. Die Leistungsstufe mit 150 kW (204 PS) geht serienmäßig mit Allradantrieb an den Start. Sie arbeitet mit einer erhöhten Kompression von 12,2:1 und entwickelt 10 kW (14 PS) mehr als die bisherige Motorversion. Der Topbenziner im Octavia RS weist mit 195 kW (265) sogar eine um 15 kW (20 PS) höhere Leistung auf als bislang. Beide Triebwerke arbeiten zudem effizienter als ihre Vorgänger.

Dieselmotoren mit Abgasnachbehandlung im Twindosing-Prozess

In beiden 2,0 TDI-Motoren reduzieren Stahlkolben Hitzeverluste effizient und beschleunigen gleichzeitig den Verbrennungsprozess. Der Einspritzdruck beträgt 2.200 bar. Zugleich profitiert der Turbolader von seiner variablen Turbinengeometrie. Sie garantiert einen optimalen Ladedruck über ein breites Drehzahlband und sorgt so für eine sanftere Kraftentfaltung. Das optimierte Abgasnachbehandlungssystem zur Reduzierung der Stickoxidemissionen (NO_x) ist nah am Motor vor zwei in Reihe geschalteten SCR-Katalysatoren platziert. Es arbeitet mit einem Twindosing-Prozess für das Einspritzen von AdBlue.

Motorenpalette

Benziner					
Motorisierung	Drehmoment [Nm]	Antrieb	Getriebe	Beschleunigung 0 – 100 km/h (s)*	Höchstgeschwindigkeit (km/h)*
1,5 TSI 85 kW (115 PS)	220	Vorderrad	6-Gang manuell	10,4 (10,5)	203
1,5 TSI 85 kW (115 PS) mHEV	220	Vorderrad	7-Gang-DSG	10,6 (10,7)	203
1,5 TSI 110 kW (150 PS)	250	Vorderrad	6-Gang manuell	8,5 (8,6)	229 (226)
1,5 TSI 110 kW (150 PS) mHEV	250	Vorderrad	7-Gang-DSG	8,5 (8,6)	229 (225)
2,0 TSI 150 kW (204 PS) (2025)	320	Allrad	7-Gang-DSG	k. A.	k. A.
2,0 TSI 195 kW (265 PS)	370	Vorderrad	7-Gang-DSG	k. A.	k. A.
Diesel					
Motorisierung	Drehmoment [Nm]	Antrieb	Getriebe	Beschleunigung 0 – 100 km/h (s)*	Höchstgeschwindigkeit (km/h)*
2,0 TDI 85 kW (115 PS)	300	Vorderrad	6-Gang manuell	10,4 (10,5)	214 (208)
2,0 TDI 110 kW (150 PS)	360	Vorderrad	7-Gang-DSG	8,5 (8,6)	228 (225)
* Werte für Limousine (in Klammern: abweichende Werte für Combi)					

Sicherheit: neue Sicherheits- und Assistenzsysteme für nochmals effektiveren Schutz

- › **Erweitertes Analysesystem: Neuer Aufmerksamkeits- und Müdigkeitsassistent wacht noch zuverlässiger über die Konzentrationsfähigkeit des Fahrers**
- › **Einfachere Parkmanöver: Intelligenter Parkassistent und fernbedientes Parken für zusätzlichen Komfort, Notbremsassistent erkennt Fußgänger hinter dem Fahrzeug Personen präziser**
- › **Für mehr Sicherheit: bis zu zehn Airbags**

Škoda Auto hat das hohe Niveau des Octavia an aktiver und passiver Sicherheit nochmals verbessert. Der neue Aufmerksamkeits- und Müdigkeitsassistent nutzt einen innovativen Algorithmus, mit dem er die Konzentrationsfähigkeit des Fahrers nochmals präziser bewerten kann. Später im laufenden Jahr erfolgt die Einführung der neuen Funktion Notbremsassistent für Fußgänger hinter dem Fahrzeug (Automated Emergency Brake – Pedestrian Rear), die beim Rückwärtsfahren Personen nochmals zuverlässiger erkennt. Der aufgewertete Octavia verfügt über bis zu zehn Airbags.

Innovativer Algorithmus bewertet das Verhalten des Fahrers

Im überarbeiteten Octavia ersetzt Škoda die bisherige Müdigkeitserkennung durch den Aufmerksamkeits- und Müdigkeitsassistenten, der auch in den komplett neuen und jüngst vorgestellten Modellen Superb und Kodiaq zum Einsatz kommt. Das System überwacht das Verhalten des Fahrers und bewertet dessen Grad an Erschöpfung. Bislang hat die Müdigkeitserkennung hauptsächlich jene Daten analysiert, die über die elektromechanische Lenkung eingingen. Nun fließen auch Informationen aus verschiedenen Kontrollsystemen des Fahrzeugs des Aufmerksamkeits- und Müdigkeitsassistenten mit in die Bewertung ein, beispielsweise vom Spurhalteassistent. Dabei kann das System mithilfe eines innovativen Algorithmus eine kurzfristige von einer anhaltenden Unaufmerksamkeit unterscheiden, also zwischen Ablenkung und Müdigkeit trennen. Bei Geschwindigkeiten über 65 km/h erkennt es Abweichungen vom normalen Lenkverhalten und schätzt durchgehend das Verhalten des Fahrers ein. Erkennt das System eine Ermüdung, warnt es in drei Stufen akustisch und optisch über das Digital Cockpit: Empfehlung, Warnung und Eskalation. Wenn der Fahrer auf keines dieser Warnsignale reagiert, spannt der Notfallassistent (Emergency Assist) die Sicherheitsgurte, aktiviert die Warnblinker und bremst das Fahrzeug bis zum kompletten Stillstand ab. Danach organisiert der Notfallassistent über eCall automatisch Hilfe.

Bequemes und sicheres Parken

Der Intelligente Parkassistent (später verfügbar) lässt den Octavia automatisch parallel oder quer ein- und ausparken. Das neue System steht in Kombination mit dem DSG zur Verfügung. Wie der bisherige, bereits aus anderen Modellen von Škoda bekannte Parklenkassistent

übernimmt es über das Lenken hinaus auch das Bremsen und steuert die Geschwindigkeit ebenso wie die Fahrtrichtung (vorwärts und rückwärts). Das Fahrzeug stoppt zudem automatisch, sobald das System ein Hindernis erkennt. Das in Zukunft verfügbare fernbediente Parken – ebenfalls nur in Kombination mit DSG erhältlich – geht sogar noch weiter: Damit lässt sich der Parkassistent auch von außerhalb über die MyŠkoda App bedienen. Hierfür kommunizieren das Smartphone und das Fahrzeug via Bluetooth miteinander, solange sich der Nutzer im Umkreis von vier Metern zu seinem Octavia aufhält. Er muss dazu nur die Art des Parkmanövers in der App auswählen und die gewünschte Richtung beim Ausparken angeben. Die Höchstgeschwindigkeit des automatisierten Rangierens beträgt 9,5 km/h. Die neue Funktion des Notfallbremsassistenten für Fußgänger hinter dem Fahrzeug (Automated Emergency Brake – Pedestrian Rear) steht zu einem späteren Zeitpunkt in diesem Jahr zur Verfügung. Sie nutzt beim Zurücksetzen die Rückfahrkamera für das Überwachen des Verkehrsraums hinter dem Fahrzeug, um Kollisionen durch selbständiges Bremsen zu verhindern. Der Trailer Assist erleichtert zudem das Manövrieren mit einem Anhänger.

Hohes Maß an passiver Sicherheit

Der Škoda Octavia zählt zu den sichersten Fahrzeugen in seinem Segment. 2022 hat er erfolgreich seine 5-Sterne-Bewertung im Euro NCAP-Referenz-Crashtest nach nochmals strengeren Testbedingungen wiederholt. Bis zu zehn Airbags schützen die Insassen im Falle einer Kollision. Neben Fahrer- und Beifahrerairbag sowie den vorderen Seiten- und den Kopfairbags umfasst die Serienausstattung auch einen zentralen Airbag zwischen Fahrer und Beifahrer sowie einen Knieairbag für den Fahrer. Optional stehen darüber hinaus auch hintere Seitenairbags zur Wahl.

Škoda Octavia Sportline: noch dynamischerer Auftritt in Kombination mit fast jeder Antriebsoption

- › **Akzente in glänzendem Schwarz: Betonung des dynamischen Auftritts des Octavia Sportline**
- › **Spezifische Design Selection Sportline: recycelter grauer Polyesterstoff, graue Nähte und Kunstleder**
- › **Dynamische Auslegung: Sportfahrwerk und Progressivlenkung serienmäßig**

Das Ausstattungsniveau Škoda Octavia Sportline steht für beide Diesel- und zwei Benzinermodelle zur Verfügung. Exterieurdetails in glänzendem Schwarz und ein tiefergelegtes Fahrwerk betonen den sportlichen Auftritt, während der überwiegend schwarz gehaltene Innenraum das dynamische Fahrerlebnis zusätzlich betont.

Eine Fülle an schwarzen Exterieurdetails

Die Sportline-Ausstattung steht für die Motorvarianten 1,5 TSI mit 110 kW (150 PS), 2,0 TSI mit 150 kW (204 PS) und Allradantrieb sowie die 2,0 TDI-Diesel mit 85 kW (115 PS) und 110 kW (150 PS) zur Verfügung. Ihr Sportfahrwerk senkt mit der um 15 Millimeter verringerten Bodenfreiheit den Schwerpunkt und ist ebenso serienmäßig wie die Progressivlenkung. Der Rahmen des Škoda Kühlergrills und die Außenspiegelkappen schimmern in Schwarz-Metallic, die hinteren Seitenscheiben sowie das Heckfenster erhalten eine dunkle Tönung (Sunset). Die Fensterrahmen und die Dachreling des Kombimodells sind glänzend schwarz lackiert. Das Gleiche gilt für die Spoilerlippen des vorderen Stoßfängers, den Heckklappenspoiler der Limousine und den Einsatz in Diffusoroptik im hinteren Stoßfänger. Den Dachspoiler des Octavia Combi führt Škoda in Wagenfarbe aus. LED-Heckleuchten mit dynamischen Blinkern und animierter Coming-/Leaving-Home-Funktion zählen zum serienmäßigen Lieferumfang, Matrix-LED-Scheinwerfer stehen optional zur Verfügung. Der Octavia Sportline rollt ab Werk auf Leichtmetallfelgen Slagard Aero im 17-Zoll-Format (in Deutschland 18 Zoll). Die exklusiv der Sportline-Ausstattung vorbehaltenen 18-Zoll-Leichtmetallräder Vega Aero und 19-Zoll-Leichtmetallfelgen Draconis bietet Škoda als Wunschausstattung an. An den vorderen Kotflügeln finden sich neu gestaltete Sportline-Embleme. Das neue, zweidimensionale Škoda Logo auf der Fronthaube und der Markenschriftzug an der Heckklappe führt Škoda in Schwarz aus. Dies gilt auch für die Einstiegsleisten, während der von den Vordertüren auf den Boden projizierte Škoda Schriftzug der aktualisierten Markenidentität entspricht.

Sportline Design Selection mit recycelten Stoffen

Ein Dreispeichen-Sportlederlenkrad mit Multifunktionstasten, die Pedalerie in Edelstahloptik und der schwarze Dachhimmel werten den Innenraum auf. Das serienmäßige Virtual Cockpit in 10-Zoll-Größe verfügt über ein besonders sportliches Design. Sportsitze mit integrierten

Kopfstützen sowie Dekorleisten in Dark Carbon in der Armaturentafel und Hochglanzschwarz in den Türen runden die dynamische Atmosphäre des Interieurs ab. Die Sitzbezüge der Design Selection Sportline bestehen aus grauem Recyclinggewebe und Kunstleder. Letzteres kommt auch in den Türinnenverkleidungen und der Bespannung der Armaturentafel zum Einsatz, jeweils mit grauen Doppelnähten abgesetzt.

Erfolgsgeschichte: Ein unvergleichliches Modell bildet das Herz der Marke Škoda

- › **65 Jahre Škoda Octavia:** Bei seinem Debüt 1959 etablierte der historische Vorfahre die legendäre Modellbezeichnung
- › **Herz der Marke:** Erster Octavia der Neuzeit erschien 1996 – seitdem haben die vier Modellgenerationen mehr als sieben Millionen Kunden in über 60 Ländern gefunden
- › **International erfolgreich:** In sieben europäischen Ländern ist der Octavia meistverkauftes Modell, der Octavia Combi firmiert in 14 Ländern als beliebtester Kombi auf dem Markt

Die Erfolgsgeschichte des Octavia begann mit dem Debüt des Urmodells vor 65 Jahren. Seit 1996 hat Škoda Auto vier moderne Generationen seines Bestsellers auf den Markt gebracht und mehr als sieben Millionen Einheiten davon produziert. Neben der großen Beliebtheit bei Kunden sprechen auch zahlreiche internationale Auszeichnungen mit hohem Prestige für die Vorzüge der Modellfamilie.

Der historische Octavia: 360.000 produzierte Exemplare

Im Frühjahr 1959 begann Škoda im Werk Mladá Boleslav mit der Fertigung seines achten Nachkriegsmodells – daher die Bezeichnung ‚Octavia‘, lateinisch für ‚die Achte‘. Außerdem hat der Octavia als achttes Modell von Škoda die fortschrittliche Einzelradaufhängung rundum erhalten. Zeitgleich war es das letzte auf Basis eines separaten Rahmens. Dessen Rückgrat bestand, wie damals bei Škoda üblich, aus einem Zentralrohr. Technisch übernahm der erste Octavia viele Merkmale des beliebten Škoda 440, entwickelte dessen Konzept aber durch die moderne Vorderachse mit Spiralfedern entscheidend weiter. Hinzu kamen andere technische sowie gestalterische Innovationen wie ein verformbares Sicherheitslenkrad und asymmetrische Parabelscheinwerfer. Sein 1,1 Liter großer Vierzylinder leistete 29,4 kW (40 PS), die ein Viergang-Schaltgetriebe an die Hinterräder übertrug. Als Höchstgeschwindigkeit erreichte der Octavia-Urahn 110 km/h. Der Octavia Super mit seinem 1,2-Liter-Motor stellte bereits 33 kW (45 PS) zur Verfügung. Im September 1960 brachte Škoda den Octavia Combi mit horizontal geteilter Heckklappe auf den Markt. Die Limousinenversion lief bis 1964 vom Band, der Octavia Combi blieb sogar bis 1971 im Programm. Insgesamt hat der Hersteller rund 360.000 Einheiten produziert, davon mehr als 54.000 Octavia Combi.

Erste Generation des modernen Octavia erscheint 1996

Der erste Octavia der Neuzeit kam 1996 auf den Markt und verkörperte sowohl das neue Markenimage als auch die ehrgeizigen Wachstumspläne des Herstellers. Die vier Generationen der Neuzeit haben sich bislang 7,15 Millionen Mal verkauft – damit bildet der Octavia eine tragende Säule in der Škoda Modellpalette, rangiert unter den zehn meistverkauften Baureihen in Europa und gilt als erfolgreichstes Kompaktmodell in den 27

EU-Mitgliedstaaten plus Island, Liechtenstein, Norwegen und der Schweiz. Der Octavia Combi behauptet seit 2016 die Spitzenposition als Europas beliebtester Kombi aller Segmente und gilt in 14 Ländern als beliebtester Kombi. Aktuell steht die vierte Generation in sieben europäischen Ländern an der Spitze der Verkaufs-Charts.

In Deutschland, dem größten Einzelmarkt von Škoda, belegt der Octavia seit vielen Jahren Platz eins als meistverkauftes Importmodell. Zudem setzen Polizeieinheiten in vielen Ländern, etwa in Frankreich, Italien, Kosovo, Kroatien, Marokko, Österreich und dem Vereinigten Königreich auf das Kompaktmodell von Škoda.

Zahlreiche Auszeichnungen und Preise durch Fachmagazine und bei Leserwahlen

Die verschiedenen Škoda Octavia-Generationen erhielten über die Jahre zahlreiche renommierte Auszeichnungen. 2020 gewann der Octavia die Auto Bild-Leserwahl zum ‚Allradauto des Jahres‘ in der Kategorie bis 40.000 Euro und den Titel als ‚Bestes Familienauto‘ bei der Wahl zum ‚Auto des Jahres für Frauen‘ (Women’s World Car of the Year, WWCOTY). 2021 folgte die Auszeichnung als ‚Familienauto des Jahres‘ des britischen Magazins Auto Express. In Deutschland ernannte Auto Bild den Octavia 2023 zum fünften Mal in Folge zum ‚Firmenwagen des Jahres‘ in der Kompaktklasse. Bei den ‚Autos des Jahres‘ des britischen Magazins ‚What Car?‘ erhielt der Octavia die Auszeichnung als ‚Funktionellstes Familienauto‘. Im Februar 2024 gewann er zum elften Mal hintereinander die Importwertung der Kompaktwagen bei den ‚Best Cars‘-Awards, die das Fachmagazin ‚auto motor und sport‘ vergibt.

Škoda Auto

- › steuert mit der Next Level – Škoda Strategy 2030 erfolgreich durch das neue Jahrzehnt.
- › strebt an, bis 2030 mit attraktiven Angeboten in den Einstiegssegmenten und weiteren E-Modellen zu den fünf absatzstärksten Marken Europas zu zählen.
- › erschließt gezielt Potentiale auf wichtigen Wachstumsmärkten wie Indien, Nordafrika, Vietnam oder in der ASEAN-Region.
- › bietet seinen Kunden aktuell elf Pkw-Modellreihen an: Fabia, Scala, Octavia und Superb sowie Kamiq, Karoq, Kodiaq, Enyaq, Enyaq Coupé, Slavia und Kushaq.
- › lieferte 2023 weltweit über 866.000 Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 30 Jahren zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller.
- › ist Teil der Markengruppe CORE. Dieser organisatorische Zusammenschluss der Volumenmarken des Volkswagen Konzerns verfolgt das Ziel, gemeinsam zu wachsen und die Gesamteffizienz der fünf Volumenmarken deutlich zu steigern.
- › fertigt und entwickelt als Teil des Volkswagen Konzerns selbständig Komponenten wie MEB-Batteriesysteme, Motoren und Getriebe für andere Konzernmarken.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; hat Fertigungskapazitäten unter anderem in China, der Slowakei und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine mit einem lokalen Partner.
- › beschäftigt circa 40.000 Mitarbeiter weltweit und ist auf rund 100 Märkten vertreten.

Die Škoda Auto Deutschland GmbH

- › trat im September 1991 in den deutschen Markt ein.
- › repräsentiert in Verbindung mit rund 1.100 Vertriebs- und Service-Partnern die Marke Škoda in Deutschland.
- › ist Teil der Erfolgsgeschichte der tschechischen Traditionsmarke: 2023 wurden in Deutschland über 168.500 neue Škoda Fahrzeuge als Pkw zugelassen, das entspricht einem Marktanteil von 5,9 Prozent. Damit war Škoda nicht nur im fünfzehnten Jahr in Folge Importmarke Nummer eins in Deutschland, sondern hat seine Position unter den renommierten Volumenmarken weiter gefestigt.